

# MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen  
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag  
Nr. 47 | Freitag, 24. November 2023

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

CHRISTMAS MARKET  
6-8 Dec

Info:  
brandspace.ch



meilen

Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Veranstaltungen im  
Dezember 2023

## Es weihnachtet in Feldmeilen

Shoppen und schmausen im Zelt



Seit einer guten Woche sind die Tore des Weihnachtszelts der Stöckenweid geöffnet. Es ist ein wahres Einkaufsparadies für Geschenke – samt Café-Ecke.

Die beiden weissen Zelte der Stiftung Stöckenweid verheissen seit 18 Jahren zuverlässig weihnachtlichen Einkaufszauber. Es duftet nach Tannennadeln und Bienenwachs und in der Ecke mit dem Café auch nach heisser Schokolade und würziger Suppe. Gleich beim Eingang im ersten Zelt steht ein grosser, sattgrüner Tannenbaum, es leuchten Lichtergirlanden, überall sind Waren gluschtig und liebevoll arrangiert. Die Vorbereitungen für das Weihnachtszelt dauern jeweils fast ein Jahr: «Unsere Projektleiterin Sarah Ruch besucht bereits ab Januar die ersten Messen, um Waren einzukaufen», sagt Eva Narr, Marketingverantwortliche der Stöckenweid. Kurz vor Eröffnung arbeiten Sarah Ruch und zwei weitere Frauen aus dem Team jeweils fast rund um die Uhr, damit auch wirklich jeder der unzähligen Artikel sein Plätzchen findet und ansprechend präsentiert wird.

### Viele Waren aus nachhaltiger Produktion

Zu haben sind viele Produkte aus der Schweiz und aus nachhaltiger Produktion sowie Neuheiten und Klassiker aus den Werkstätten der Stöckenweid. Letztere haben im Zelt dieses Jahr eine etwas grössere Verkaufsfläche erhalten und wurden liebevoll in Szene gesetzt. Neben bekannten Waren wie Schneidbrettern, Küchentüchern oder Tee-



Das Weihnachtszelt der Stöckenweid mit seinem grossen Angebot ist offen bis am 21. Dezember.

Foto: MAZ

mischungen gibt es Neues: Eine Blumenpresse überzeugt mit hübschem floralem Design und vernünftigen – also ausreichend grossen – Ausmassen, ein Notizbuch mit hölzernem Einband lädt unkonventionell zum Sticken ein, denn der Deckel ist mit lauter kleinen Löchern gespickt, durch die Wolle gefädelt werden kann.

«Besonders beliebt sind unsere Geschenksets mit Waren, die in der Stöckenweid entstanden sind», gibt Eva Narr einen Tipp. «Wander-Lust» etwa enthält neben Snacks auch Anzündmaterial fürs Feuerchen im Wald, eine Teleskop-Gabel und ein kariertes Baumwollsäckli. «Sunnstigs-Brönsch», «Tee-à-Tee» und «Scharfi Sach» sind weitere Sets. Neben der Stöckenweid sind wei-

tere 14 soziale Institutionen aus der Schweiz mit ihren Produkten vertreten sowie vier ausländische Sozialprojekte, dazu kommen noch einmal so viele «konventionelle» Schweizer Hersteller.

### Vom Dackel bis zum Dinosaurier

Was nicht aus dem Inland stammt, ist fast ausschliesslich «im Minimum aus Europa», wie Eva Narr sagt. Der Christbaumschmuck wurde zum grössten Teil in Bayern und Holland gefertigt. Die Motive sind nicht nur klassisch, sondern reichen vom Dackel bis zum Dinosaurier und vom Grill bis zur Bohrmaschine. Ebenfalls aus Bayern sind Kerzen in diversen Neonfarben mit etwas Gold oder Silber.

Aus der Mongolei, also nicht mehr ganz aus Europa, stammen die Strickwaren unter dem Motto «alles, damit man im Winter nicht friert». Einiges ist aus ungefärbter Yakwolle gefertigt, anderes aus Schafwolle. Die Socken, Handschuhe, Halstücher und Stirnbänder sind weich und warm. Ein weiteres Highlight ist die «Honig-ecke» mit Honig vom Pfannenstiel oder aus dem Züri Oberland, Bienenwachskerzen, «Honey Hand Cream», Honig-Kosmetik und vielen Bienenmotiven, sogar auf Weihnachtskugeln.

Fortsetzung Seite 3

Die Hits der 70s, 80s & 90s

Oldies  
Night

September 2023 bis April 2024  
jeden letzten Samstag im Monat  
ab 21 Uhr in der Red L Bar

seestrasse 595  
fon 043-844 10 50  
www.loewen-meilen.ch

loewen  
meilen

### Herrliberg und Meilen

Rep. und Revisionen aller Uhren,  
Batterie- und Bänderwechsel.

**Kaufe:** Gold, Silber, Zinn, Besteck,  
Raritäten, alte Bilder, Briefmarken,  
Gold- und Silbermünzen.

**Mittwoch in Herrliberg:** Alte Dorf-  
strasse 21. **Donnerstag in Meilen:**  
Nicole Diem Optik.

**Info:** H. Kurt, 079 409 71 54,  
info@altgold-hk.ch



Mathis  
Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen  
Telefon 044 923 52 40  
schreinerei@active.ch  
www.schreinerei-mathis.ch

MAVENUM

Heimat der Genüsse

Geniessen Sie hausgemachte Verführungen

von festlich süssen Kreationen zur Weihnachtszeit bis zum  
täglich frisch gebackenen Brot



Grütstrasse 56, 8704 Herrliberg, mavenum.ch

Inserate aufgeben per E-Mail:  
info@meileneranzeiger.ch

Frohe Festtage!

15% Rabatt

auf das gesamte  
Sortiment.

(nicht kumulierbar mit anderen Rabatten,  
ausgenommen rezeptpflichtige Medikamente,  
Gutscheine und bereits reduzierte Artikel)

Ihr Gesundheits-Coach.

Gutschein gültig bis 30.12.2023

Apotheke Dr. Rebhan  
Drogerie & Parfumerie AG  
Rosengartenstr. 10, 8706 Meilen  
044 923 39 40, www.rebhan.ch

toppharm

Apotheke Dr. Rebhan  
DROGERIE & PARFUMERIE



## Bauprojekte

Bauherrschaft: **Marc und Catherine Schindler**, Wirzenweid 23, 8053 Zürich. Projektverfasser: Jeuch Architekten AG, Dachslerenstrasse 11, 8702 Zollikon:

Umbau / Renovation inventarisiertes Wohnhaus mit Vers.-Nr. 1613, Kat.-Nr. 6541, Seestrasse 332, 8706 Meilen, W 1.0

Bauherrschaft: **Politische Gemeinde Meilen**, Liegenschaftenteilung, Dorfstrasse 100, 8706 Meilen:

Zweigeschossiger Schulpavillon beim Schulhaus Feldmeilen, Kat.-Nr. 9316, Höschstrasse 57-61, 8706 Meilen, Oe

Bauherrschaft: **Gewerbe-Immobilien-Genossenschaft**, Vega-Strasse 3, 8152 Opfikon:

Neubau Mehrfamilienhaus (4 Wohneinheiten / zwei Gewerbeeinheiten) mit Sammelgarage, Abbruch Mehrfamilienhaus mit Vers.-Nr. 1911, Kat.-Nr. 9754, Alte Landstrasse 52, 8706 Meilen, WG 2.8

Bauherrschaft: **High Five Fitness AG**, Richtiring 28, 8304 Wallisellen:

Nutzungsänderung (Möbelverkaufsfläche zu Gruppenraum) bei Vers.-Nr. 2331, Kat.-Nr. 10442, Seestrasse 155, 8706 Meilen, G 5.0

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheides (§§ 314 – 316 PBG).

Baubabteilung



## Universal Reinigung

für allgemeinen Reinigungsdienst

- Unterhalt • Büro • Praxis • Fenster
- Hauswartung • Gartenpflege
- Umzugs- & Baureinigungen

Mit Abgabegarantie

Tel. 044 923 53 03  
www.universal-reinigung.ch

## Schlittelwege

### Vorübergehende Verkehrsanordnungen

Gemäss Beschluss des Polizei- und Verkehrsausschusses Meilen vom 27. Oktober 2021 und in Anwendung von § 5b der Kantonalen Signalisationsverordnung (KSigV) vom 21. November 2001 werden die nachstehenden Strassen während der Wintersaison 2023/2024 als Schlittelwege (kein Winterdienst, Pfade verboten) bezeichnet und wie folgt signalisiert:

#### Schumbelstrasse

Ab Herrenweg bis Hof Bolleter (Schumbelstrasse 39)

Hinweisschild «Kein Winterdienst». Zusätzlich bei günstigen Schneeverhältnissen: «Allgemeines Fahrverbot». Zufahrten zur Deponie Schneider, zum Wasserreservoir sowie Fahrten zur Bewirtschaftung der angrenzenden Grundstücke sind nur in Fahrtrichtung See gestattet.

#### Toggwilerstrasse

Ab Herrenweg bis Erlenstrasse

Hinweisschild «Kein Winterdienst». Zusätzlich bei günstigen Schneeverhältnissen: «Allgemeines Fahrverbot». Nötige Zubringerfahrten sowie Fahrten zur Bewirtschaftung der angrenzenden Grundstücke sind nur in Fahrtrichtung See gestattet. Die Zufahrt ist für Bewohner Hof Bannacher von der Mittelbergstrasse bis zum Hof in Fahrtrichtung Berg gestattet.

#### Guldenerstrasse

Waldrand bis Staldengut (Guldenerstrasse 50, Toggwil)

Gefahrensignal «Schlittelweg» mit Hinweisschild «Kein Winterdienst».

Auf den genannten Strassen ist das Pfaden durch Private verboten.

Polizei- und Verkehrsausschuss Meilen



## Beerdigungen

### Schneller-Gunzinger, Adelheid Siegrid

von Meilen ZH + Felsberg GR, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 50/11. Geboren am 29. Januar 1934, gestorben am 7. November 2023. Die Beisetzung fand am Freitag, 17. November 2023, auf dem Friedhof Meilen im engen Familienkreis statt.

### Dissinger-Zöhrer, Brigitte Theresia

von Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Dorfstrasse 16. Geboren am 8. Oktober 1938, gestorben am 9. November 2023.

### Fritz-Rusterholz, Yvonne Erika

von Meilen ZH + Dielsdorf ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Rebbergstrasse 20. Geboren am 1. Dezember 1931, gestorben am 12. November 2023.

### Furger-Maier, Maria Hildegard

von Vals GR, wohnhaft gewesen in Meilen, Im Tobel 50. Geboren am 11. Februar 1933, gestorben am 14. November 2023.

### Scheidegger, Heidi Olga

von Madiswil BE, wohnhaft gewesen in Meilen, Bahnhofstrasse 19. Geboren am 25. April 1935, gestorben am 14. November 2023.

### Spreiter-Furrer, Julia

von Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen mit Aufenthalt im Alterszentrum Wiesengrund Stäfa. Geboren am 24. Oktober 1932, gestorben am 14. November 2023.

### Hürlimann-Möri, Elisabeth Liselotte

von Zürich ZH + Zell ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62. Geboren am 16. Januar 1939, gestorben am 18. November 2023.

## Veranstaltungskalender Dezember 2023

1. Fr	09.00	Familiencafé, + 8./15./22.12.	Treffpunkt
	10.00	Christbaum-Verkauf bis 21.12.	Stiftung Stöckenweid
	19.00	Auftakt Adventsfenster m. Apéro, WDM	Ortsmuseum
2. Sa	09.30	Brockenstube Frauvereine offen	Schulhausstrasse 2
	16.01	Besuch beim Samichlaus, Elternverein	Vorderer Pfannenstiel
3. So	09.45	Gottesdienst zum 1. Advent	Ref. Kirche Meilen
	10.30	1.-Advent-Eucharistiefeier	Kath. Kirche Meilen
	11.30	Kirchgemeindeversammlung	Martinszentrum
	13.00	Meilemer Weihnachtsmarkt, b. 19.00 Uhr	Dorfzentrum
	15.00	Vernissage B. Nittmann/C. Yuri Maisch	Schwabach Galerie
	16.00	Adventssingen	Ref. Kirche Meilen
4. Mo		Grüngutabfuhr, + 18.12.	Gemeinde Meilen
	09.00	Café Grüezi International, + 11./18.12.	Bau, Kirchgasse 9
	10.15	MoMo – Kreativ-Treff, + 11./18.12.	Treffpunkt
	14.00	Gschichtestund, + 9.12.	Bibliothek
5. Di		Kehricht und Sperrgut, + 12./19./27.12.	Gemeinde Meilen
	09.45	Fragestunde Computeria, Meilen	Ortsmuseum
	11.01	Jahresabschlussbummel, Pro Senectute	Pfannenstiel
	14.00	Familiencafé, + 12./19.12.	Treffpunkt
	14.00	Mütter- und Väterberatung, + 12./19.12.	Treffpunkt
6. Mi	14.30	Senioren-Nachmittag	Martinszentrum
	16.00	Fiire mit de Chliine, + 13./20.12.	Treffpunkt
	18.45	Bibelgespräche	KiZ Leue
7. Do	09.00	Näh- und Flicktreff, + 14./21.12.	Treffpunkt
	10.30	Parlare Italiano?, + 14./21.12.	Treffpunkt
8. Fr		Kartonsammlung	Gemeinde Meilen
	06.30	Roratefeier und anschl. Frühstück	Kath. Kirche Meilen
9. Sa		Papiersammlung	Gemeinde Meilen
10. So	10.30	Chinderfiir	Martinszentrum
	10.30	2.-Advent-Eucharistiefeier	Kath. Kirche Meilen
	17.00	Familiengottesdienst m. Krippenspiel	Ref. Kirche Meilen
11. Mo	20.15	Gemeindeversammlung	Ref. Kirche Meilen
14. Do	19.00	Lesung: Eisige Zeiten? mit H. Boxler	Ortsmuseum
16. Sa	18.15	Gospelweihnacht	Ref. Kirche Meilen
17. So	10.30	3.-Advent-Eucharistiefeier	Kath. Kirche Meilen
	15.00	Apéro Ausst. B. Nittmann/C. Yuri Maisch	Schwabach Galerie
	19.00	Lichtfeier mit dem Firmkurs	Kath. Kirche Meilen
19. Di	14.00	Leue-Träff mit Input	KiZ Leue
22. Fr		Schulsilvester	Gemeinde Meilen
24. So	16.00	Familiengottesdienst m. Krippenspiel	Kath. Kirche Meilen
	17.00	Heiligabig fiire	Ref. Kirche Meilen
	22.00	4.-Advent-Christmette	Kath. Kirche Meilen
	22.00	Christnachtfeier	Ref. Kirche Meilen
25. Mo	09.45	Weihnachtsgottesdienst m. Matinée	Ref. Kirche Meilen
	10.30	Weihnachtsg. mit dem Motettenchor	Kath. Kirche Meilen
31. So	19.00	Silvesterparty mit DJ	Restaurant Löwen

Der Veranstaltungskalender wird monatlich veröffentlicht. Detaillierte Infos zu den einzelnen Veranstaltungen auf [www.meilen.ch](http://www.meilen.ch)



**PROSPERIS** BERATUNG ZU

- TESTAMENT • EHEVERTRAG
- IMMOBILIENVERKAUF

PROSPERIS  
Seestrasse 52 | 8703 Erlenbach  
044 991 30 84 | prosperis.ch  
marc.wehrli@prosperis.ch

**MARC WEHRLI**  
Notar-Patentinhaber

Fortsetzung Titelseite

Dem Thema Küchenutensilien ist eine ganze Wand gewidmet. Hier gibt es auch «Tschipps» aus dem Appenzel, die nicht aus Kartoffeln, sondern aus Bierhefe und Gerstenmalz-Treber hergestellt werden. Auf welche Weise man die ebenfalls angebotene Bierssig-Essenz verwendet, wird in einem Kochbuch erklärt. Wie viele Produkte im Weihnachtszelt hat auch dieses eine einzigartige Geschichte.

Speziell für Kinder wurde ein ganzer Bereich mit Spielsachen, Gesellschaftsspielen und Bilderbüchern gestaltet, und auch wer noch Kleinigkeiten benötigt, um den Adventskalender zu füllen, wird hier fündig. Frische Adventskränze und Gestecke sind ebenfalls zu haben – entweder, man sucht sich etwas aus dem grossen Angebot aus, oder man bestellt es massgeschneidert in der hauseigenen Gärtnerei.

**Feines aus dem Café**

Die Café-Ecke ist wie üblich persönlich und gemütlich gestaltet mit Kronleuchtern an der Decke, Perserteppichen auf dem Boden und bunt zusammengewürfeltem Mobiliar, an der Wand hängen die Originale des diesjährigen Wandkalenders, den die Bewohner gestaltet haben. Titel: «Das Leben ist bunt, imfall.» Ganz neu ist der Ausblick in die Natur: Das Café hat über den Sommer grosse Fenster erhalten!

Bewährt präsentiert sich die Speisekarte. Zuerst steht der Burger mit Fleisch vom Bio-Rind, Raclettekäse, roten Zwiebeln, Mayonnaise, Speck, Pommes und BBQ-Sauce. Vegetarier



Hier findet jeder und jede ein Geschenk für die Liebsten.

freuen sich über türkische Ofenkartoffeln oder Hot Panini mit Spinat und Käse. Zum Dessert gibt es hausgemachte Kuchen und Gebäck. Wer sich einen Platz sichern möchte, reserviert unter Telefon 043 844 10 68.

Dank der frühen Öffnungszeiten gibt es unter der Woche bereits um 9 Uhr frische Brötchen und hausgemachtes Granola und an den Wochenenden ab 10 Uhr kleine Zmorge-Plättli zur Stärkung vor der Shoppingrunde.

**Weihnachtszelt der Stiftung Stöckweid, Bünishoferstrasse 295, Feldmeilen. Noch bis und mit 21. Dezember. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 9.00 – 18.00 Uhr, Samstag und Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr.**



Am Holzbaum werden Vogelhäuschen und Filztierli präsentiert.



Im Café gibt es dank grossen Fenstern neuerdings Tageslicht.



Die Abteilung Floristik umfasst Gestecke, Kerzen und vieles mehr.

Fotos: MAZ

# Ein Grund zum Feiern! 150 Jahre

Filiale Meilen  
Vom 4. bis 15. Dezember  
in unserer Schalterhalle

Vorbeischaun & erleben



## Ratgeber

### Wintervorbereitung für Velo und E-Bike

**Stellt man Schäden am Velo fest, die nicht selbst behoben werden können, kann man es im Winter zur Reparatur bringen. Dann sind alle entspannt und haben Zeit. Hier die Checkliste.**

Das Licht ist die Lebensversicherung für Velofahrer. Ein weisser Scheinwerfer vorne und ein rotes, ruhendes Rücklicht hinten sind Pflicht, an E-Bikes auch tagsüber. Funktioniert es wie gewünscht?

Die Kette sollte man trocknen und ölen, auf Verschleiss überprüfen und gegebenenfalls ersetzen.

Falls die Schaltung nicht einwandfrei funktioniert: Ist die Schaltkabelhülle irgendwo abgeknickt oder ein Kabelbogen zu knapp bemessen, dass das Kabel beim Einlenken spannt?

Ist das Reifenprofil noch sichtbar oder kommt auf der Lauffläche der «Pannenschutzgürtel» (er hat in der Regel eine andere Farbe) oder sogar die Karkasse zum Vorschein? Auch kontrollieren, ob die Seitenwand Risse aufweist. Das kommt meist beim Vorderradreifen älterer Fahrräder vor, da sich der Vorderrreifen wesentlich weniger abnutzt als der Hinterradreifen und entsprechen weniger ersetzt wird. Übrigens: Auch für Fahrräder gibt es Winterreifen.

Wird das Fahrrad im Winter nicht gefahren: Den Reifendruck erhöhen (der Druckbereich steht auf der Reifenflanke), damit es zu keinen Vollplatten kommt, oder das Fahrrad aufhängen oder aufbocken, sodass die Räder den Boden nicht berühren.

Das Fahrrad/E-Bike an einem trockenen Ort überwintern.

Sicht- und Funktionskontrolle der Bremsen: Sind die Bremsbeläge abgelaufen? Auch die Dicke der Bremsscheibe kontrollieren oder kontrollieren lassen! Denn beim Bremsen nützt sich auch die Scheibe ab. Zu dünne Scheiben können zu Bremsstotalversagen führen. Dito bei Felgenbremsen. Hier sollte der Fachmann zu Rate gezogen werden.

Federung auf Dichtheit prüfen: Tritt Öl aus der Gabel oder dem Hinterraddämpfer aus? Ist man viel bei Regen oder im Gelände gefahren? Federgabeln und Dämpferelemente sind mechanisch stark beansprucht und nutzen im Inneren ein spezielles Dämpferöl, das mit der Zeit schmutzig wird. Für die Wartung wird meist Spezialwerkzeug benötigt. Deshalb: Fachmann aufsuchen. Bei elektronischen Schaltungen, Dämpfer- und Sattelstützenkomponenten: Akkus entfernen und an einem trockenen Ort bei Zimmertemperatur zwischen 20 und 80 Prozent Ladung lagern. Lässt sich beim E-Bike der Akku ausbauen, an einem trockenen Ort bei 16 bis 20 Grad bei 20 bis 80 Prozent Ladung lagern. Lässt sich der Akku nicht entnehmen, darauf achten, dass die Ladekapazität zwischen 20 und 80 Prozent liegt.

Fährt man bei Salzwasser, sollte man das Fahrrad idealerweise gleich nach dem Gebrauch mit Spritzkanne oder Gartenschlauch abspritzen. Hochdruckreiniger vermeiden! Besonders Bremsen und Kette leiden im Winter: Bremsen regelmässig kontrollieren, die Kette regelmässig ölen. /velosuisse.ch

## Ein Meilemer, der auszog in die Welt und heute in Meilen glücklich ist

Zum 90. Geburtstag von Peter Zaugg

Immer schon hat die grosse weite Welt Peter Zaugg fasziniert, und früh hat er sich zum Ziel gesetzt, diese kennenzulernen.

Aufgewachsen ist er in Feldmeilen zu einer Zeit, als dort kaum mehr als 500 Einwohner gezählt wurden. Nach seiner Ausbildung an der Kantonsschule in Zürich absolvierte er die Offizierschule für militärische Führungskräfte. Auch beruflich wollte er sich weiterbilden. Als sich ihm die Möglichkeit bot, dies im Ausland zu tun, zögerte er nicht lange: er verbrachte über ein Jahr in Paris und weitere zweieinhalb Jahre in London. Sein Traum war es, nach Kanada auszuwandern, und es war eine grosse Enttäuschung, dass ihm kein Visum gewährt wurde. Doch Peter Zaugg liess sich nicht von seinem Kurs abbringen. Er fand seine berufliche Herausforderung bei einem amerikanischen, international tätigen Bürotechnik-Konzern in Holland. Seine Tätigkeit als Verantwortlicher für die geografische Weiterentwicklung führte ihn quer durch Europa, den Mittleren Osten und Afrika.

Meilen lag Peter Zaugg trotz seiner vielen Auslandsinsätze immer am Herzen. Und oft führte ihn sein Weg ins heimatische Feldmeilen. So auch im Sommer 1961, als er im Elternhaus Familie und Freunden Dias von seinem Südafrika-Aufenthalt zeigen sollte. Plötzlich stand sein Bruder im Zimmer, an seiner Seite Margrit Vontobel, die er auf dem Nachhauseweg zufällig getroffen und kurzerhand zum Diavortrag eingeladen hatte. Es war Magie, es war Schicksal. Im Frühjahr 1963 führte Peter Zaugg seine Margrit zum Altar. 1964 wurde Sohn Dieter geboren, 1966 Tochter Madeleine und 1969 Tochter Yvonne.

Peter Zaugg und Margrit Vontobel sind beide in Feldmeilen aufgewachsen und kennen sich seit ihren Jugendjahren. Sie hatten sich aber aus den Augen verloren. Margrit Vontobel verbrachte nach der Handelsschule über ein Jahr in London. Als ihr «Landlord» für seine Firma nach Südafrika gesandt wurde, lud die Familie Margrit ein, sie zu begleiten. Dank Vater Vonto-



Für Peter Zaugg ist seine Familie mit drei Kindern und sechs Enkeln sehr wichtig.

Foto: zvg

bel konnte der Traum verwirklicht werden. Nach und nach wurde aus dem Traum aber Realität. Margrit Vontobel sah die Folgen der Apartheid. Die staatlich angeordnete Rassentrennung belastete sie je länger je mehr. Sie kehrte heim nach Feldmeilen.

Die Familie, heute mit sechs tollen Enkeln, ist und war Peter Zaugg immer sehr wichtig. Er wollte mehr Zeit mit seinen Lieben verbringen. 1968 konnte er für den Konzern die Leitung Schweiz übernehmen und die Informationstechnik vorantreiben. So hat er die Entwicklung von der Mechanik bis hin zum Computer miterlebt. Geschäftlich war er immer noch viel unterwegs, doch seine Basis hatte er bei seiner Familie in Meilen. Hier ist er fest verwurzelt.

Nach seinen militärischen Verpflichtungen engagierte er sich im Zivildienst. Während vier Jahren war er Mitglied der Rechnungsprüfungskommission. Er ist Parteimitglied, politisch aber nicht aktiv. Er engagierte sich auch im Bürofachverband, heute SWICO, den er während zehn Jahren leitete. Noch heute ist er dem übergeord-

neten Verband Handel Schweiz verbunden, der die Interessen von Unternehmen der IT-Branche in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft vertritt.

1987 wagte Peter Zaugg den Schritt in die Selbständigkeit. Aus seinem reichen Fundus an Kontakten ergaben sich Beratungsmandate, die er weit über das Pensionsalter hinaus betreut hat. Seine langjährige Mitgliedschaft im Kiwanis Club pflegt er immer noch rege. Er schätzt die interessanten Vorträge und Diskussionen und geniesst die gemeinsamen Mittagessen in freundschaftlicher Runde.

Im Frühling dieses Jahres unternahm er mit seiner Familie anlässlich der diamantenen Hochzeit eine Schifffahrt von Basel nach Holland. Die Bilder von malerischen Uferlandschaften und interessanten Führungen sind ihm in bester Erinnerung – ganz besonders die glücklichen, gemeinsamen Momente. Wir gratulieren Peter Zaugg ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen ihm auf dem Weg zum nächsten Meilenstein nur das Beste, vor allem Gesundheit und viel Freude im Kreis seiner Lieben. /rde

## Leserbriefe



### Wie von Zauberhand

Eine abendliche Velofahrt vom Dorf nach Feldmeilen ist zu einem poetischen Erlebnis geworden. Die sanft glühenden Strassenlaternen erhellen sich, sobald wir uns nähern. Und wieder haben wir eine zum Strahlen gebracht, während sich hinter uns die Lichter wieder dämpfen! Nicht nur ist es eine technische Leistung, alle Leuchten so zu programmieren, die neue LED-Strassenbeleuchtung trägt auch zum Energiesparen bei. Es macht einfach Spass, die Laternen zum Scheinern zu bringen. Ich freue mich auf die Fortsetzung des Projekts im Dorf.

Feyna Hartman, Meilen

### Alte Gewohnheiten loslassen

Ich möchte meine volle Unterstützung für die Initiative zur Abschaffung privater Feuerwerke zum Ausdruck bringen. Die Debatte über diese Thematik ist sehr aktuell, und ich bin fest davon überzeugt, dass durch die Initiative «Meilen ohne lautes Feuerwerk» ein bedeutender Beitrag für Mensch, Tier und Umwelt geleistet werden kann.

Die Umstellung auf alternative, geräuschlose Lichtspektakel oder Lasershows könnte nicht nur die Umwelt schonen, sondern auch die Gesundheit von Mensch und Tier schützen. Studien belegen, dass Lärm eine erhebliche Belastung darstellt, und der Verzicht auf laute Feuerwerke wäre ein erster Schritt, um neue Möglichkeiten, kreative und innovative Traditionen zu etablieren, die die Bevölkerung begeistern, statt an alten Gewohnheiten festzuhalten.

Die Vorbildfunktion, die Meilen durch die Umsetzung dieser Initiative einnehmen könnte, ist nicht zu unterschätzen. Indem wir uns von privaten Feuerwerken verabschieden, setzen wir ein Zeichen für den Umweltschutz und die Förderung neuer, nachhaltiger Traditionen.

Ich hoffe, dass Meilen diese Chance erkennt.

Neila Ben Ammar, Meilem

### GESCHENKIDEEN – FÜR DIE EWIGKEIT

**Swarovski ATX Interior**  
inkl. Holzstativ  
**4990.–** statt 5190.–



**Swarovski CL Curio**  
7x21  
**810.–**



Auch online!  
70'000 Artikel



**SABATER** 044 923 30 12  
Dorfstr. 93 | Meilen

**H G M .ch**  
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

gestaltbar

www.gestaltbar.info

Unser Mitglied –  
Ihre Gestalterin  
IN MEILEN



GESTALTBAR · grafikdesign · webdesign | Nadja Breu

**MUSIKSCHULE**  
PFANNENSTIEL



JETZT - BIS 1. DEZ. 2023

ONLINE ANMELDEN

musikschule-pfannenstiel.ch

### Hilfe gesucht

für die Betreuung meines erwachsenen Sohnes mit Down-Syndrom

Jeweils von 6.30 bis ca. 8.30 Uhr.

**Aufgaben:** Betreuung daheim und Begleitung/Fahrt an seinen Arbeitsplatz in der Martinstiftung.

**Kontakt: 076 416 55 50**

## Lust zu tanzen?



**Wer gerne tanzt, ist bei den regelmässigen Veranstaltungen des Vereins «Darf ich bitten?» genau richtig.**

Am Montag, 27. November trifft man sich im Chilesaal, Kirchengzentrum Leue, Meilen, zwischen 14 und 16 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das Team vom Verein «Darf ich bitten?» freut sich auf viele Gäste. Willkommen sind alle Tanz-Interessierten, auch Menschen mit Demenz oder einer anderen Beeinträchtigung. Tanzen Sie zu südamerikanischen Rhythmen, zu Pop oder Rock, aber auch zu einem Walzer oder einem bodenständigen Ländler. Wichtig ist – auch wenn das Tanzen nicht mehr so perfekt ist – das Dabei- und Zusammensein an einem schönen Ort.

Übrigens: Bei «Darf ich bitten?» stört weder ein Rollator noch ein Rollstuhl beim Tanzen, die Taxidancer zeigen, wie das geht!

Sagen Sie es Ihren Freunden und Bekannten weiter, oder bringen Sie es doch gleich mit!

/ejk



# Unternehmensaward für die Hohenegg

Ausgezeichnetes Durchhaltevermögen

## HOHENECC

Privatklinik am Zürichsee

**Die Privatklinik Hohenegg wurde mit dem diesjährigen Unternehmensaward des Unternehmerforums UFZ ausgezeichnet – dies gemäss der UFZ-Jury für die ausserordentliche Kompetenz und das Meistern der Hürden im Verlaufe einer langen Unternehmensgeschichte.**

Die Juroren verweisen auf die Tatsache, dass die Hohenegg in über 100 Jahren vielen Herausforderungen getrotzt habe und durch Kreativität und Innovation stetig neue Erfolge feiern durfte.

Die Hohenegg habe es auch in schwierigen Zeiten geschafft, sich weiterzuentwickeln und das Beste für Patientinnen und Patienten wie auch Mitarbeitende herauszuholen.

### Dankbarkeit und Stolz

Mit grosser Freude und Dankbarkeit konnten die anwesenden Mitarbeitenden, Stiftungsratspräsidentin Beatrix Frey-Eigenmann, VR-Präsident Alphons Schnyder und der Vorsitzende der Klinikleitung, Walter Denzler, den UFZ-Award entgegennehmen.

«Der Gewinn des Awards erfüllt uns



Die stolzen Gewinner des Unternehmensawards 2023: Alphons Beat Schnyder, Beatrix Frey-Eigenmann, Walter Denzler (v.l.). Foto: Fredi Lienhardt, UFZ

mit Stolz», sagt Walter Denzler. «Es ist für uns auch eine grosse Anerkennung für das Commitment zum Wohle unserer Patientinnen und Patienten, das im Stillen und normalerweise ungesehen abläuft.» Alphons Schnyder ergänzt: «Die grossen Entwicklungsschritte haben sehr viel Mut, eine ausgeprägte Innovationskultur und ein grosses Engagement auf allen Stufen gefordert. Wir danken dem UFZ für die Anerkennung dieser Leistung.»

### 16. Unternehmensaward

Der 16. Unternehmensaward des Unternehmerforums Zürichsee UFZ wurde am 8. November in feierlichem Rahmen verliehen. Das UFZ zeichnet damit Unternehmen der Region Zürichsee aus, die mit innovativen Leistungen und besonderer Kreativität überzeugen.

/zvg

## Neulich in Meilen



### Sachen gibt's!

Neulich sass ich in der Bar und trank ein Bier. Roger war nicht da, dafür hielt mir Carla ihr Weinglas entgegen. «Schön, dich wiedermal zu sehen», meinte ich beim Anstossen. «Wie geht's dir so?» – Carla versicherte mir, dass es ihr gut gehe. Dann begann sie zu erzählen. «Ich war übers Wochenende bei Verwandten in Deutschland.» – «War's gut?» – «Wir haben einen Ausflug in ein Dorf bei der holländischen Grenze gemacht.» – «Klingt interessant.» – «Wir sind ein wenig durchs Dorf spaziert. Ist nicht gross. Da ist man schnell am anderen Ende angelangt.» – «Ich habe das Gefühl, deine Geschichte ist noch nicht zu Ende.» – «Das Interessante war: Mitten durch das Dorf verläuft die Grenze zwischen Deutschland und Holland. Und zwar buchstäblich in der Mitte einer Strasse. Du kannst also auf der deutschen Seite die Strasse runter- und auf der holländischen Seite wieder zurückgehen.» – «Im Ernst?» – «Wenn ich's dir doch sage. Während des Kriegs wurde der Grenzsaum auf der Mittellinie der Strasse gezogen.» – «Sachen gibt's!» – «In der Kirche dann haben wir eine Frau getroffen, die uns eine kleine Führung gab. Sie erzählte, dass beim Bau der Kirche vor rund einhundertfünfzig Jahren natürlich die Zahl der Ziegel berechnet wurde. Anschliessend wurden diese in einer nahegelegenen Ziegelei bestellt. Auf holländischer Seite.» – «Da scheint das Nachbarschaftsverhältnis noch intakt gewesen zu sein.» – «Genau. Beim Bau haben sie dann aber gemerkt, dass die Ziegel nicht reichen.» – «Haben die Holländer zu wenig geliefert?» – «Ganz und gar nicht. Nur, sie haben die Ziegel nach preussischem Mass berechnet. Gebrannt aber wurden sie nach holländischem Mass, das etwas kleiner war.» – «Europa lässt grüssen.» – «Sie mussten also noch Ziegel nachbestellen.» – «Masse und Sorten, das war doch schon in der Primarschule ein Problem, das uns beschäftigte.» – «Alle waren guten Willens und haben sich doch missverstanden, das fand ich dabei so interessant. Und in diesem Fall auch lustig.» Wir bestellten noch eine Runde. Als auch die ausgetrunken war, bezahlte ich, verabschiedete mich von Carla und rief zu Jimmy: «Bis in einer Woche!» Und er antwortete: «Bis nächste Woche.» Ich trat in den dunklen Novemberabend hinaus und staunte über Carlas Erzählung. Da wohnt man so nah beieinander und ist sich gleichzeitig so fern. Sachen gibt's!

/Beni Bruchstück

Ein Schiff segelt hinaus und ich beobachte,  
wie es am Horizont verschwindet.  
Jemand an meiner Seite sagt: «Es ist verschwunden.»  
Verschwunden wohin?  
Verschwunden aus meinem Blickfeld – das ist alles.  
Und gerade in dem Moment, wenn jemand neben  
mir sagt, es ist verschwunden, gibt es andere,  
die es kommen sehen, und andere Stimmen,  
die freudig aufschreien: «Da kommt es!»  
Das ist Sterben.

Charles Henry Brent

Unser geliebtes Mami, Grossmami, Schwiegermami und Schwester

## Inès Berz-Demarco

\*3. September 1943 †21. November 2023

ist nach einem reich erfüllten Leben nach langer, schwerer Krankheit im Kreise ihrer Familie für immer friedlich eingeschlafen. Wir sind Dir unendlich dankbar für Deine grenzenlose Liebe und Fürsorge, die Du uns bis zum Schluss entgegengebracht hast.

Du wirst für immer in unseren Herzen sein.



Nadja und Stephan Meier-Berz  
mit Nathalie und Samuel  
Patricia und Michael Werder-Berz  
mit Alena  
Stephanie Berz  
mit Noah  
Pia Demarco

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt. Die Abdankungsfeier findet am Freitag, 1. Dezember 2023 um 14.15 Uhr in der katholischen Kirche in Meilen statt.

Traueranschrift: Stephanie Berz, Ormisstrasse 20, 8706 Meilen

Stöckenweid

Christbaumverkauf

**1. bis 21. Dezember 2023**  
Dienstag bis Sonntag von 10–17 Uhr  
Schweizer Nordmantannen und Christbaumständer

Stiftung Stöckenweid, Bünishoferstrasse 295, 8706 Feldmeilen  
[www.stoeckenweid.ch](http://www.stoeckenweid.ch)

COIFFURE  
*tissot*  
haar-mode.ch

Hüniweg 20  
Telefon 044 923 11 91

**Inserate aufgeben**  
[info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch)

## Gemeinsam in Geschichten eintauchen

GEMEINDE  
BIBLIOTHEK  
MEILEN



Kinder sollen die Möglichkeit haben, mit Bilderbüchern aufzuwachsen. Foto: zvg

Was gibt es Schöneres, als in Geschichten einzutauchen, wenn es draussen wieder kälter wird? Beim Buchstart mit Marlies Mertl, Leseanimatorin SIKJM, erleben Kinder bis 4 Jahre und ihre Begleitpersonen lustige Geschichten, Lieder, Reime, Finger- und Bewegungsspiele, die die Kleinen spielerisch in die Welt der Sprache einführen.

Bilderbücher sind wichtig für die Sprachentwicklung und für die Gesundheit von kleinen Kindern. Sie unterstützen die Kinder auf dem Weg zu Sprache und Bildung. Kinder, die mit Geschichten aufwachsen und erleben, wie viel Spass sie machen, haben ein Leben lang Freude am Lesen und Lernen.

Das Projekt «Buchstart» hat deshalb zum Ziel, die Sprachentwicklung von Kindern zu fördern und allen Kindern die Möglichkeit zu geben, von Anfang an mit Büchern aufzuwachsen.

Die Gemeindebibliothek Meilen unterstützt dieses Ziel mit einer Vielzahl an unterschiedlichen und anregenden Bilderbüchern und regelmässigen Buchstartveranstaltungen.

Die Platzzahl ist beschränkt. Anmeldung erbeten bis heute Freitag, 24. November (bibliothek@meilen.ch oder Telefon 044 923 55 86).

Weitere Daten: 29. Januar und 25. März 2024.

**Buchstart, Montag, 27. November, 9.30 Uhr, Gemeindebibliothek Meilen, Kirchgasse 50. Dauer: 30 Minuten. Bei grosser Nachfrage 2. Veranstaltung um 10.30 Uhr. Eintritt frei.**

/zvg



**ROTHAUS**  
APOTHEKE



Dorfstrasse 70, Meilen  
Tel. 044 923 00 24  
www.rothaus-apotheke.ch

## Ein Jahr Valiant Bank in Meilen

Festivitäten am Mittwoch, 6. Dezember

valiant

Am 31. Oktober 2022 wurde die Valiant-Geschäftsstelle in Meilen eröffnet. Jetzt wird das «Einjährige» gefeiert.

Valiant eröffnete vor einem Jahr ihre neue Geschäftsstelle im Herzen von Meilen an der Dorfstrasse 93. «Lokale Verbundenheit, einfache Lösungen in allen Finanzfragen und persönliche Beratung – das ist unser lila Erfolgsrezept», sagt Geschäftsstellenleiter Marc Schulz. Die Kundenberater betreuen Privatkunden, Selbständigerwerbende sowie KMU in allen Finanzfragen. «Wir können nach einem Jahr ein hervorragendes Fazit ziehen, wir sind sehr zufrieden und bedanken uns herzlich bei unseren Kunden», so Marc Schulz.

### Moderne Geschäftsstelle und persönliche Beratung

Dabei setzt Valiant in Meilen auf ihr innovatives Geschäftsstellenkonzept, das persönliche Beratung und digitale Dienstleistungen miteinander verbindet. Das lokale Team um Geschäftsstellenleiter Marc Schulz, Sanji Lingam (stellvertretender Geschäftsstellenleiter), Christian Schlatter (Berater Privat- und Geschäftskunden) und Liv Lysser (Praktikantin) sind in der Region bestens vernetzt.

### Fest am Chlaustag

Am Mittwoch, 6. Dezember ist die Bevölkerung von Meilen und Umgebung herzlich eingeladen, das Team der Valiant Bank Meilen persönlich kennenzulernen und mitzufeiern. Der Tag der offenen Tür dauert von 9 bis 11.30 Uhr. Besucher dürfen sich auf heissen Punsch, Gipfeli, einen Wettbewerb und den Samichlaus mit Gschänkli freuen.



Geschäftsstellenleiter Marc Schulz freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher. Foto: zvg

**1. Jahr Valiant Bank in Meilen, Mittwoch, 6. Dezember, 9.00–11.30 Uhr.** /zvg

## Festliche Extravaganz

Weihnachtsmarkt an der Pfarrhausgasse



Hier gibt es vom 6. bis 8. Dezember Geschenke zu kaufen. Foto: zvg



Die Weihnachtszeit steht vor der Tür! Joanne Bergin und Justine Miller vom Business Hub BrandSpace laden deshalb an drei Tagen zum Pop-up-Weihnachtsmarkt für alle.

Der Markt findet von Mittwoch, 6. bis Freitag, 8. Dezember an der Pfarrhausgasse im ehemaligen Haus Kocher statt und umfasst eine sorgfältig zusammengestellte Auswahl an Produkten von lokalen Kleinunternehmen. «Zu finden sind einzigartige und sinnvolle Geschenke für Familie und Freunde, und gleichzeitig wird mit dem lokalen Angebot die Community gestärkt», sagt Joanne Bergin.

### Kränze-Workshop

Die Vorfreude beginnt schon vor der

offiziellen Eröffnung des Marktes mit einem besonderen Workshop zur Herstellung von Weihnachtskränzen, den Julia von Julia Martin Event Stylist am Dienstag, 5. Dezember leitet. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen und wunderschöne Kränze für ihr Zuhause zu basteln. Alle Materialien sind im Eintrittspreis inbegriffen. So kann man mit Blättern und anderem Material kreativ werden und während des Workshops leckere Canapés und ein Glas Sekt geniessen – Buchungen bitte via Website.

### Einkaufen und geniessen

Der Markt öffnet täglich um 10 Uhr seine Pforten. Eine Vielzahl von Anbietern ist mit einem breiten Sortiment an Weihnachtsgeschenken für jedes Alter vertreten: Von schönen Handtaschen und Schmuck bis hin zu Hautpflegeprodukten, Keramik, Lederwaren, Haushaltswaren, Kerzen, Pralinen und Kaffeebohnen ist für alle etwas dabei.

Um das Einkaufserlebnis besonders angenehm zu gestalten, werden den ganzen Tag über Erfrischungen angeboten. Röstbar Kaffee serviert seine besten Kaffeesorten (10 bis 15 Uhr), während Simply Soup leckere, wärmende Suppen anbietet (12 bis 14 Uhr). Am Nachmittag (15 bis 19 Uhr) sorgt dann Stahel Champagne für einen Hauch von Eleganz auf dem Fest. Und natürlich dürfen auf keinem Weihnachtsmarkt Glühwein und süsse Törtchen fehlen. Für die Kleinen gibt es Guetzli zum Dekorieren und heisse Schokolade (15 bis 17 Uhr).

**BrandSpace-Weihnachtsmarkt, Pfarrhausgasse 5, Meilen. 6. bis 8. Dezember, täglich von 10.00–19.00 Uhr.**

www.brandspace.ch/  
christmasmarket

/jbe

## Calendarium 60+ Dezember 2023

### Meilener Seniorenkalender



### Senioren-Wanderung Pro Senectute

Dienstag, 5. Dezember, Jahresabschlussbummel Region Pfannenstiel, Wanderzeit ca. 1½ bzw. ca. 2½ Std., Anreise mit dem Ortsbus. Anmeldung: Peter Schmid, Pro Senectute, Tel. 079 236 22 89.

### Compitreff Computeria Meilen

Dienstag, 5. Dezember, 9.45–11.15 Uhr, Meilemer Stube, Ortsmuseum Meilen: Fragestunde für individuelle Anliegen. Keine Anmeldung erforderlich. Auskunft: Computeria Meilen, Tel. 076 309 45 52, info@computeriameil.ch.

### Senioren-Mittagstisch Frauenverein Feldmeilen

Mittwoch, 6. Dezember, 12.30 Uhr, neue Aula Schule Feld, An-/Abmeldung bis Montag vorher bei Barbara Wittmer, Tel. 078 628 38 38 oder barbara.wittmer@hegglin.com.

### Senioren Nachmittag

Mittwoch, 6. Dezember, 14.30–16.30 Uhr, adventlicher Nachmittag mit einer Meilemer Schulklasse, Kirchengänger Heinz Bösch am Klavier und vielen Weihnachtsliedern und -geschichten. Martinszentrum, Stelzenstr. 27. Info: Heike Kirschke, Sozialdiakonin, Tel. 044 923 13 40.

### SfS-Stamm 56+

Donnerstag, 14. Dezember, 14.35 Uhr: Die Schweiz in den Kriegsjahren 1941 bis 1945. Mit Hanspeter Amstutz, Foyer Gasthof Löwen. Anmeldung unter www.sfs-meilen.ch und gemäss SfS-Mitteilung im Meilener Anzeiger.

### Tanznachmittag Verein «Darf ich bitten?»

Montag, 18. Dezember, 14.00 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2, Auskunft über Durchführung und Anmeldung: Tel. 044 793 10 20, www.darf-ich-bitten.org.

### Leue-Träff mit Input (Weihnacht)

Dienstag, 19. Dezember, 14.00 bis ca. 16.30 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2. Info: Heike Kirschke, Sozialdiakonin, Tel. 044 923 13 40.

Die Details für die wöchentlich stattfindenden Veranstaltungen sind im Senioren-Fenster, Dorfstrasse 116 ersichtlich. /siz

www.vonarxmedia.ch

Online 24h geöffnet für Sie

über 5000 Produkte

bestellen, liefern oder installieren lassen!



8706 Meilen  
T 044 923 53 63  
www.vonarxmedia.ch

euronics  
von Arx Media AG

# Musikalisch ist immer etwas los am Pfannenstiel!

Fröhliches Bandweekend und stimmungsvoller Streichertag



Rund 80 Streicherinnen und Streicher auf der Bühne beim 2. Streichertag der Musikschule Pfannenstiel.

Fotos: zvg



In den letzten Jahren haben sich das Angebot und die musikalischen Aktivitäten der Musikschule Pfannenstiel stark weiterentwickelt. Für musikbegeisterte Kinder, Jugendliche und Erwachsene besteht fast 365 Tage im Jahr die Möglichkeit, nach Herzenslust zu musizieren.

Über 70 Angebote verzeichnet die Musikschule aktuell. Interessierte können dabei aus Eltern-Kind-Programmen, Bands, Ensembles und Chören und vielen Instrumenten wählen. Der wöchentliche Unterricht wird ergänzt durch motivierende Stufentests, Theoriekurse, ein spezielles Förderprogramm sowie Musikworkshops und Musiklager. Besonders im Bereich der Tages- bzw. Wochenendveranstaltungen ist die Musikschule der steigenden Nachfrage mit neuen Formaten begegnet. Streichertag, Flute Factory, Tastentag, Gitarrenweekend und das Bandweekend für Bläser und Perkussion ermöglichen es allen Schülern, an einem Wochenende konzentriert mit bis zu 100 Gleichgesinnten Musik zu machen und in einem musikalischen und sozialen Miteinander ein besonderes Konzertprogramm auf die Beine zu stellen. Insbesondere für Blasinstrumente und Streichinstrumente gibt es auf allen Altersstufen Ensembles und Bands und im Frühjahr ein gemeinsames Musiklager.

## Das war der Streichertag 2023

Erst vergangenen Samstag kamen, zur grossen Freude des gesamten Streicherteams rund um Leiterin Anita Bienz, rund 80 Kinder aus Meilen, Uetikon, Egg und Herrliberg zum zweiten Streichertag. Eingeladen waren alle Streicher von Klein bis Gross. Was schon seit Monaten im «stillen Kämmerlein» vorbereitet worden war, konnte nun endlich mit allen in einem



Volles Haus und gut 70 Musikerinnen und Musiker beim Bandweekend 2023 für Bläser und Perkussion.

Orchester eingeübt und zusammen erlebt werden. Ein Tag stand den Musikern zur Verfügung, um das Stück konzertreif auf die Bühne zu bringen. Die Streicherlehrpersonen der Musikschule und weitere Helfer aus dem Kreise der Elternschaft sorgten für einen runden Ablauf des Tages, sodass sich die Kinder und Jugendlichen auf das Musikprogramm konzentrieren konnten.

Am Abend gab es zwei sehr gut besuchte Aufführungen für Verwandte und Bekannte in der Aula der Schule Herrliberg. Unter dem Motto «Wetter» musizierten die jungen Künstlerinnen und Künstler entlang des Bilderbuches «Wim Wiesel und der grosse Sturm» (Ciara Gavin und Tim Warnes). Sehr abwechslungsreich führte dabei Nathalie Hugentobler (Lehrerin Violine) als Erzählerin durch die Geschichte, visuell begleitet von den kunstvollen Illustrationen aus dem Bilderbuch.

Die Musikschülerinnen und Musikschüler wiederum begeisterten durch Werke wie «Die Jagd» aus den «Vier Jahreszeiten» von Vivaldi, «Rain» der Musikband «Simply three» und «Sleigh Ride» von Leroy Anderson. Die Jüngsten überraschten mit vielen kleinen Perlen wie «Shark Attack» oder «Ping Pong». Das Publikum dankte den Mitwirkenden mit viel Applaus.

## Happy Bandweekend 2023

Ähnlich erging es eine Woche zuvor den rund 70 Teilnehmenden beim diesjährigen Bandweekend für Bläser und Perkussion. Zwei Tage lang erarbeiteten die Bläserinnen und Bläser im Musikschulhaus in Meilen und die Perkussionistinnen und Perkussionisten in der Schule Allmend ein ganzes Programm.

Die Aula Allmend war bei der Aufführung bis auf den letzten Platz gefüllt: Für das Publikum war es ein beeindruckendes Erlebnis, als alle Musiker gemeinsam auf der Bühne standen, um zum Abschluss mit Freude und guter Lautstärke den Hit «Seven Nation Army» von «The White Stripes» aufzuführen. Lauter als die riesige Band war nur noch der Schlussapplaus! Auf der Website der Musikschule geben Fotos und Videos weitere Einblicke.

## Bald ist Anmeldeschluss für das Frühlingsemester

Das Frühlingsemester an der Musikschule Pfannenstiel beginnt Ende Januar 2024, Anmeldeschluss (online unter [www.musikschule-pfannenstiel.ch](http://www.musikschule-pfannenstiel.ch)) ist der 1. Dezember. Wer jetzt neu startet, ist vielleicht schon bald parat, um mit anderen zusammen zu musizieren!

/dschm

# Reis, Mehl oder Konserven spenden

Der Lions Club Meilen sammelt für die «Schweizer Tafel»



Lions Club Meilen

Am Samstag, 2. Dezember organisieren die Mitglieder des Lions Club Meilen wieder eine Lebensmittel-Spendenaktion für die Ärmsten in der Region.

In Zusammenarbeit mit der «Schweizer Tafel» sammelt der Lions Club Lebensmittel für die, die am wenigsten haben. Die Sammelaktion findet jährlich im Dezember statt. Im letzten Jahr kamen 960 Kilogramm Lebensmittel zusammen, die im Rahmen einer Weihnachts-Verteilaktion an Bedürftige in der Region Zürich abgegeben werden konnten.

Die «Schweizer Tafel» verteilt ganzjährig einwandfreie überschüssige Lebensmittel an soziale Institutionen wie Obdachlosenheime, Notunterkünfte, Gassenküchen oder andere Hilfswerke.

In der Schweiz leben fast acht Prozent der Bevölkerung unter der Armutsgrenze. Gleichzeitig landen jährlich rund zwei Millionen Tonnen Lebensmittel im Abfall.

Der Lions-Club Meilen sammelt auch in diesem Jahr am ersten Dezemberwochenende auf der Piazza bei der Migros Meilen ungeöffnete, nicht verderbliche Lebensmittel wie Mehl, Konserven, Honig, Teigwaren, Öl, Polenta, Reis, Zucker oder Salz sowie Hygieneartikel wie zum Beispiel Zahnpasta, Deodorants oder Duschgel. Ob die Waren von zu Hause mitgebracht oder direkt vor Ort in der Migros gekauft werden, spielt keine Rolle. Es wird, wenn gewünscht, eine Liste mit den empfohlenen Produkten abgegeben. «Wichtig ist eigentlich nur, dass die Lebensmittel in einwandfreiem Zustand und noch haltbar sind», sagt Viktor Wendler vom Organisationsteam des Lions Club Meilen.

Jede Packung Reis, jedes Kilo Mehl und jede Konservendose hilft. Besonders zu Weihnachten sollte keiner hungern müssen. Der Aufwand des Einzelnen ist klein, erreicht wird aber viel. Vielleicht wird in diesem Jahr die 1000-Kilogramm-Grenze geknackt?

**Lions-Club-Sammelaktion für die «Schweizer Tafel», Samstag, 2. Dezember, Piazza Migros Meilen.**

[www.schweizertafel.ch](http://www.schweizertafel.ch)

/zvg

# Adventsfenster im Dorf

Tipp für den Abendspaziergang



Der Samichlaus war in früheren Jahren ein beliebtes Motiv.

Foto: zvg



Die Dorfmeilemer Adventsfenster werden auch dieses Jahr wieder beleuchtet! Vom 1. bis am 24. Dezember öffnet sich jeden Abend ein «Adventstürchen» in Form eines dekorierten Fensters.

Die «Türchen» befinden sich an verschiedenen Standorten im Dorf und sind von der Seepromenade über die Gassen im Dorf bis ins Quartier Ormis verteilt. Die kunstvoll und zauberhaft

gestalteten Fenster können bis nach Weihnachten jeweils jeden Tag von 17 bis 23 Uhr bewundert werden. Zum Auftakt der Adventszeit sind alle WDM-Mitglieder und Interessierte am Freitag, 1. Dezember um 19 Uhr herzlich ins Ortsmuseum Meilen, Kirchgasse 14, zum Advents-Apéro eingeladen.

Die Vertreterinnen und Vertreter der Wachtvereinigung Dorfmeilen (WDM) freuen sich auf zahlreiche Besucher, um mit ihnen auf die besinnliche Zeit anzustossen. Kommen Sie vorbei! Wo genau sich die Fenster befinden, kann man online unter [www.wdm-zh.ch](http://www.wdm-zh.ch) nachlesen.

/ssa

Besuchen Sie uns auf Facebook und Instagram  
/meileneranzeiger



## Meilemer erhält «Stiftepriis»

Die Pestalozzi-Gruppe hat Nachwuchspreise verliehen

70 Deutschschweizer Absolventinnen und Absolventen aus Lehrberufen der Bereiche Haustechnik, Metallbau und Metallverarbeitung sowie Gebäudehülle freuen sich über den Pestalozzi Stiftepriis 2023.

Die Pestalozzi-Gruppe und ihre Tochterfirma Gabs AG haben am 10. November bereits zum 41. Mal den traditionellen Nachwuchspreis verliehen. Einer der Ausgezeichneten ist Andrin Häni aus Meilen.

Andrin Häni schloss seine Ausbildung zum Dachdecker EFZ bei der Rüedi Dach AG in Zürich mit der Top-Note 5,4 ab. Als Gewinn durfte er eine Auszeichnung sowie einen Bluetooth-Lautsprecher entgegennehmen.

Alle 70 Prämierten haben im Sommer ihre Ausbildung mit einem Gesamtnotendurchschnitt von mindestens 5,1 abgeschlossen.

Mit dem Stiftepriis möchte die Pestalozzi-Gruppe, die selber jährlich über 20 Lernende ausbildet, die Besten ehren, aber auch die betreffenden Branchen und die Berufsbildung unterstüt-



Herzliche Gratulation: Andrin Häni schloss seine Lehre zum Dachdecker EFZ mit der Durchschnittsnote 5,4 ab. Foto: zvg

zen und stärken. Seit über 40 Jahren verleiht sie die Auszeichnung mit Stolz und Freude als wertschätzende Geste gegenüber den Lernenden.

Die Schlierener JED Events, ein ehemaliges Druckzentrum, war der Ort

für die feierliche Preisverleihung. In der imposanten Eventhalle liessen sich die 70 besten Lehrabsolventen gebührend feiern, u.a. mit dem Komikerduo Lapsus und einem gediegenen Dinner.

/ zvg

## Zertifikat «Grüner Guggel» erneuert

Alles für den Schutz der Schöpfung

reformierte  
kirche meilen



Im Rahmen des Gottesdienstes vom 19. November hat Andreas Frei von oeku der reformierten Kirchgemeinde das erneuerte Zertifikat «Grüner Guggel» übergeben.

Der Verein «oeku Kirchen für die Umwelt» ist in der Schweiz Schirmherr über das Qualitätslabel «Grüner Guggel» für Umweltmanagement-Systeme in Kirchgemeinden.

Wer Massnahmen zum sorgsamem Umgang mit den Ressourcen aus der Natur trifft (Naturschutz im erweiterten Sinn) und sie periodisch kontrolliert sowie dokumentiert, kann das Label erlangen. Anhand von Audits durch externe Fachpersonen wird die Befolgung der Regeln überprüft und kommentiert.

Im Jahr 2015 erlangte die reformierte Kirchgemeinde erstmals das Label «Grüner Guggel», dies gar als erste Kirchgemeinde in der Schweiz. Nach erfolgreichem Audit 2019 sowie dem Audit im vergangenen Oktober durfte Kirchenpfleger Marcel Andris das neu ausgestellte Zertifikat



Zum dritten Mal war Feyna Hartman (2. v.r.) Wegbereiterin für den «Grünen Guggel». Foto: Christine Schneider

entgegennehmen. Das aktualisierte Zertifikat ist ein Meilenstein für die Bemühungen der reformierten Kirchgemeinde um den Schutz der Schöpfung. Wegbereiterin für diese Initiative war Feyna Hartman. Sie hat mit bewundernswertem Einsatz Aufbau und Entwicklung des Umweltmanagement-Systems auf den heutigen Stand gebracht. Es gelang ihr zudem, die Mitarbeitenden im Kirchenteam für den Umweltschutz zu gewinnen.

Nach Niederlegung ihres Mandats als

Kirchenpflegerin hat Feyna Hartman bis zum Audit im Oktober in der Kommission «Grüner Guggel» mitgewirkt und parallel an der Einführung der neuen Software für die Erfassung von Umweltdaten gearbeitet. Nun galt es am vergangenen Sonntag, Feyna Hartman mit speziellem Dank zu verabschieden. Als Fachberaterin Umweltschutz wird sie nun auf der Ebene der Landeskirche ihr Engagement fortsetzen.

/ ma

## Vorhang auf für 100 Jahre Bettgeschichten

Leue-Träff mit Erzählstunde



Das Bett hat sich im Wandel der Zeit verändert.

Foto: zvg

reformierte  
kirche meilen



«Wie man sich bettet, so liegt man!» und «Für en tüüfe, gesunde Schlaf!». Dazu gehört die richtige Matratze, das perfekte Kissen, eine kuschelige Decke, eine warme Bettflasche oder gar ein Nachtopf unter dem Bett.

Wie sah Ihr erstes selbstgekauftes Bett aus? Bettinhalte haben sich in den letzten 100 Jahren stark verändert. Früher sonnte und klopfte man die Matratzen im Frühling noch, das muss man heute zum Glück nicht mehr.

In der nächsten Erzählstunde wird

über Erinnerungen ans Schlafen in der Kinderzeit berichtet. Natürlich werden auch Ängste in der Dunkelheit, das Ungeheuer unter dem Bett und andere gruselige Vorstellungen angesprochen. Vorhang auf für 100 Jahre Bettgeschichten! Überraschen Sie die Anwesenden mit Ihren Geschichten und Erinnerungen. Sie sind herzlich eingeladen zum Mitreden, Mithören, Mitlachen, Mitgeniessen bei Kaffee und frischem, selbstgebackenem Kuchen. Die Leue-Träff-Leiterinnen Annette Biber und Margrit Alija freuen sich auf altbekannte und neue Gesichter.

Leue-Träff, Dienstag, 28. November, ab 14.00 Uhr, Chilesaal, Kirchgasse 2.

/ mal

1. Advent

# Meilemer Weihnachtsmarkt

## 3. Dezember

13 – 19 Uhr, Meilen

### Programm

- Mit vielen Marktständen
- Kinderchor auf der Dorfplatztreppe
- Samichlaus mit Gschänkli
- Christbaumschmücken mit Hebebühne
- Puppenspiel für Kinder
- Traditioneller Chlauseinzug
- ... und vieles mehr

meilen | MAM | Löwen | INFRAE | uultech.ch | delico | HGM.ch

Besuchen Sie uns auf  
Instagram und Facebook  
/meileneranzeiger



RESTAURANT Alti Poscht FELDMEILEN

### WILDGERICHTE

mit hausgemachten Spätzli, Rotkraut, Maroni & gefüllter ½ Birne

Wildgerichte am Mittag nur auf Vorbestellung: 044 923 40 69

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Sonntag & Montag geschlossen

Lilian & Stefan Schneider-Bonne

General Wille-Strasse 193 · 8706 Feldmeilen · 044 923 40 69

## Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 

www.ref-meilen.ch

### Sonntag, 26. Nov.

- 9.45 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Kirche Pfr. Marc Stillhard, Pfr. Erich Wyss, Pfr. Daniel Eschmann, JUVEM Junges Vokalensemble Meilen
- 17.15 Herbstkonzert JUVEM «O Magnum Mysterium», Kirche

### Montag, 27. Nov.

- 9.00 Café Grüezi International Bau

### Dienstag, 28. Nov.

- 14.00 Leue-Träff, Chilesaal

### Donnerstag, 30. Nov.

- 10.00 Andacht, Platten Pfr. Erich Wyss



www.kath-meilen.ch

### Samstag, 25. Nov.

- 16.00 Eucharistiefeier

### Sonntag, 26. Nov. Christkönig

- 10.30 Eucharistiefeier mit dem Kinder- und Konzertchor der Singschule der Musikschule Pfannenstiel, Leitung Kathrin Kälin und Zsuzsa Alföldi

### Mittwoch, 29. Nov.

- 8.45 Rosenkranz
- 9.15 Eucharistiefeier

# Veranstaltungen

## Bär im Winterglück



Der Bär mag Schnee und Bücher.

Foto: zvg

Wenn es langsam Winter und draussen kälter wird, ist der Bär ganz in seinem Glück. Dann steckt er seine Schnauze noch tiefer in seine Bücher und stöbert nach einer passenden Geschichte für die nächste Gschichtestund.

Diesmal hat er eine warmherzige und liebevolle Geschichte von einem kleinen Maulwurf ausgewählt, der sich auf die Suche macht nach Freunden. Gemeinsam begleiten ihn die Teilnehmer dabei und lernen auch einiges über die winterliche Natur und den Wert von Freundschaft und Gemeinschaft.

Winterzeit ist zum Glück auch wieder Bastelzeit! Passend zur Geschichte wird etwas Kleines zum Mitnehmen gebastelt.

Die Platzzahl ist beschränkt. Eine Anmeldung mit Angabe von Name und Telefonnummer bis zwei Tage vor dem Anlass (bibliothek@meilen.ch oder Tel. 044 923 55 86) ist notwendig. Weitere Daten: Samstag, 9. Dezember, Montag, 22. Januar und Samstag, 27. Januar 2024.

**Gschichtestund, Montag, 4. Dezember, 14.00 Uhr, Gemeindebibliothek Meilen, Kirchgasse 50. Dauer: 60 Minuten, Eintritt frei.**

/zvg

## Gottesdienst am Ewigkeitssonntag Die reformierte Kirche gedenkt ihrer Verstorbenen

reformierte kirche meilen 

Der Ewigkeitssonntag bildet den Abschluss des evangelischen Kirchenjahrs.

Jeweils am letzten Sonntag vor dem 1. Advent, dem Beginn des neuen Kirchenjahrs, wird im Gottesdienst für die übers Jahr verstorbenen Menschen eine Kerze angezündet und werden ihre Namen genannt.

Die Angehörigen sind zu diesem Gottesdienst eingeladen ebenso wie die Mitglieder der Kirchgemeinde. Als solidarische Trauergemeinschaft wird der Verstorbenen im Licht der Hoffnung auf Auferstehung gedacht.



Für jeden Verstorbenen wird eine Kerze angezündet. Foto: Pixabay

**Gottesdienst, Dienstag, 28. November, 9.45 Uhr, ref. Kirche. Mit Pfarrer Marc Stillhard, Erich Wyss und Daniel Eschmann, Konfirmandinnen und Konfirmanden und dem Jungen Vokalensemble der Kantorei Meilen, Leitung Ernst Buscagne.** /mst

## Engagement gegen Gewalt an Frauen Orange Days 2023



Der 25. November ist der internationale Tag gegen Gewalt an Frauen. Weltweit wird mit verschiedenen Aktionen auf dieses Problem aufmerksam gemacht, so auch am Zürichsee.

Der Soroptimist Club Zürichsee wird am 3. Dezember am Meilemer Weihnachtsmarkt mit einer Standaktion präsent sein. Zusätzlich werden vom 25. November bis am 10. Dezember rund hundert Gebäude in der Schweiz in der Aktionsfarbe Orange beleuchtet – so auch die reformierte Kirche Meilen.

**Grosses Leid und eine Menschenrechtsverletzung**

Der 25. November wurde vom damaligen UNO-Generalsekretär Ban Ki-moon zum Tag gegen die Gewalt an Frauen

und Mädchen erklärt. Insgesamt erleidet jede dritte Frau in ihrem Leben physische oder psychische Gewalt – eine Tatsache, die für die Betroffene grosses Leid bedeutet und eine Menschenrechtsverletzung darstellt.

**Die Kirche erstrahlt in Orange**

«Die Verhinderung von Gewalt gegen Frauen ist der Schlüssel zur vollen Verwirklichung der Grundrechte von Frauen», lautet einer der Leitsätze von Soroptimist International. Die Orange Days sind eine geeignete Plattform, um das Bewusstsein der Bevölkerung für die Thematik zu schärfen. Dazu dienen die Standaktion am 3. Dezember und die Beleuchtung der Kirche am See, die wie weitere rund 50 Schweizer Kirchen ab morgen Samstag bis am Sonntag, 10. Dezember am Abend jeweils orange erstrahlt.

[www.soroptimist-zuerichsee.ch](http://www.soroptimist-zuerichsee.ch)

/zvg

## Zu Besuch beim Samichlaus



Am Samstag, 2. Dezember steht der gemeinsame Besuch beim Samichlaus im Wald an. Organisiert wird er vom Elternverein Meilen.

Nach der Ankunft im Vorderen Pfannenstiel geht es zu Fuss und mit der Laterne in der Hand los in Richtung Samichlauchhütte. Dort erzählt der Samichlaus eine Geschichte, hört sich Versli an und beschenkt die artigen Kinder und vielleicht auch das eine oder andere kleine Schlitzohr mit einem feinen Grittibänz.

Bei Wienerli, Brot, Guetzli, Glühwein und Süssmost lässt man den Abend gemütlich ausklingen, bevor es dann wieder zu Fuss zurück zum Vorderen Pfannenstiel geht.

Der Anlass ist für Kinder zwischen dem 1. Kindergarten und der 1. Primarschule gedacht. Geschwister dürfen natürlich auch mitkommen. Pro Kind maximal zwei erwachsene Begleitpersonen. Mitbringen sollten die Kinder eine eigene Laterne mit Kerze oder Petrol (bitte keine Fackeln) und warme Kleider für jede Witterung. Der Fussmarsch findet bei jedem Wetter statt. Es gibt wenige Laternen zum Ausleihen für diejenigen, die keine haben.

Treffpunkt ist um 16.15 Uhr bei der Bushaltestelle Vorderer Pfannenstiel. Der Bus ab Meilen Bahnhof fährt um 16.01 Uhr auf den Pfannenstiel. Bitte die Tickets rechtzeitig und im Voraus am Schalter oder am Automaten lösen. Für diejenigen, die mit dem Auto anreisen hat es Parkmöglichkeiten beim Restaurant Vorderer Pfannenstiel.

Die Rückreise findet individuell statt. Die Busse fahren um 19.14 Uhr oder 20.14 Uhr ab Haltestelle Vorderer Pfannenstiel in Richtung Bahnhof.

Mitglieder des Elternvereins Meilen zahlen 12 Franken pro Erwachsenen und 5 Franken pro Kind. Für Nicht-Mitglieder kostet der Anlass 20 Franken pro Erwachsenen und 10 Franken pro Kind.

Anmeldung bitte bis am 28. November 2024 an Sandra Hagmann per E-Mail: (sandra.c.hagmann@bluewin.ch), Vermerk: Samichlaus, Name, Adresse, Anzahl Erwachsene und Kinder, EVM-Mitglied oder nicht.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. First come, first served!

/sha

## MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG  
Bahnhofstrasse 28  
Postfach 828 · 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33  
info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

78. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,  
1863 – 1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,  
1869/71 – 1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8400 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:

Fr. 100.– pro Jahr

Fr. 120.– auswärts

Fr. 1.19/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:

Christine Stüchelberger-Ferrario

Redaktion:

Christine Stüchelberger-Ferrario,

Karin Aeschlimann, Fiona Hodel

Inserate:

Christine Stüchelberger-Ferrario,

Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:

Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG



## Aphorismen von Gerlinde Nyncke

Geboren in Berlin-Lichterfelde und später verheiratet mit dem Orthopäden Heinz Nyncke, war Dr. med. Gerlinde Nyncke (1925–2007) selber praktische Ärztin und Psychotherapeutin. Sie lebte mit ihrer Familie im hessischen Königstein, wo ihr aber als Mutter von vier Söhnen für die Ausübung ihres Berufes keine Zeit übrigblieb. Ihre reiche berufliche und menschliche Erfahrung und eine offensichtliche schriftstellerische Begabung bewogen sie dazu, Aphorismen zu schreiben, wofür sie bereits 1981 mit einem Lyrikpreis ausgezeichnet wurde. /pkm

Wenn die Zaunpfähle nicht so schwer wären,  
würde so mancher öfter damit winken.

Solange es Menschen gibt, wird die Welt verbesserungsbedürftig sein  
und doch nicht besser werden können, nur anders.

Die Suche nach dem Sinn des Lebens ist typisch für den Menschen.  
Kein Tier stellt den Sinn seines Lebens in Frage.

Zur Schau gestellte Uneigennützigkeit ist verdächtig eigennützig.

Der perfekte Platz für Ihre Werbung:  
Banner auf [www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch)

Kontaktieren Sie uns:  
Telefon 044 923 88 33  
info@meileneranzeiger.ch

MeilenerAnzeiger

Ihr Sanitätshaus am Zürichsee



Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen  
Wohlbehalten [www.drogerieroth.ch](http://www.drogerieroth.ch)

## Begeisternd und beglückend

Fulminantes Winterkonzert des Sinfonieorchesters Meilen



Das Orchester unter Dirigent Konradin Herzog füllte den Kirchenraum mit klanglicher Wucht.

Foto: Wolfgang Bernauer



Sinfonie Orchester Meilen

Am vergangenen Freitagabend füllte sich die Kirche Meilen bis auf den letzten Platz. Die Besucherinnen und Besucher freuten sich sichtlich auf den ersten der drei Konzertabende des Sinfonieorchesters Meilen.

Auf dem Programm standen Dvoráks Sinfonie «Aus der Neuen Welt», die der Komponist während seines zweijährigen Aufenthalts in New York schuf, und Tschaikowskys Nussknackersuite. Herzlicher Applaus durchbrach die erwartungsvolle Stille im Publikum, als Konradin Herzog beschwingt seinen Platz am Dirigentenpult einnahm und

sogleich den Einsatz zur schwermütigen Einleitung der Sinfonie gab. Bald kündeten Hornstöße und markanter Trommelwirbel die neue Welt an, und die grosse Orchesterbesetzung füllte den Raum mit klanglicher Wucht, in der sich die einzelnen Instrumentengruppen aber transparent voneinander abhoben.

Prägnante Bläsersoli bildeten mit ihren schlichten, volkstümlichen Melodien einen beseelten Kontrast zu den kraftvollen Orchester-Tutti. Besonders innig gestaltete das Englischhorn im 2. Satz den berühmten Trauergesang, die Vertonung einer indianischen Totenklage.

Die acht Instrumentalsätze aus dem Ballett «Der Nussknacker» widerspiegeln den Märchencharakter der literarischen Vorlage mit silbernen Klängen, eingängigen Melodien und rassigen

Tänzen, die das Orchester mit Präzision und mitreissendem Schwung darbrachte. Vor allem spielte es sich im «Valse des fleurs» nach betörenden Harfenklängen in eine Walzersedigkeit hinein, die sich fast körperlich aufs Publikum übertrug.

Nach der Zugabe strömte das begeisterte und beglückte Publikum aus dem warmen Kirchenraum hinaus in die regennasse Nacht; vielleicht mit den heiteren Melodien des Blumenwalzers im Ohr und Dreivierteltakt im Gemüt. Anlässlich der Aufführungen in Zürich (Kirche St. Jakob) und Egg (Ref. Kirche) konnten die Zuhörer das wachsende Vertrauen und die intensive Verflechtung von Orchester und Dirigent gleichsam erspüren. Auch diese beiden Konzerte waren bestens besucht und ernteten grossen Beifall.

/dsch

## «Die alti Klicke»

Die Frauenvereine Meilen und die Brocki luden ein



Das Stück weckte bei dem einen oder der anderen fast vergessene Erinnerungen aus der Jugendzeit.

Foto: zvg



Im Auftrag der Frauenvereine Meilen und ihrer Brockenstube ist die Seniorenbühne Zürich unter der Regie von Rita Kälin im Löwen-Saal mit «Die alti Klicke» aufgetreten. Das Stück brachte alle zum Lachen und Schmunzeln.

Wie man aus eigener Erfahrung weiss,

sind Gruppierungen per se nicht einfach. Auch im Jugendalter ist das nicht anders, und trifft man dann nach Jahren die alte «Klicke» wieder, ist manches wieder aufzuarbeiten und gibt zu Diskussionen und Gesprächen Anlass. Wer lebt wo? Hat sich gar jemand zum Star entwickelt, oder sind alle ganz brave Bürger geblieben?

Nach dem unterhaltsamen Stück durften sich die Zuschauer ein feines selbstgebackenes Stück Kuchen am Buffet holen und den Nachmittag gemütlich ausklingen lassen.

/kboe

## Herbstversammlung mit Lottoabend

Ein gemütlicher Anlass im Sonnenhof

SKICLUB  
MEILEN

39 Mitglieder trafen sich am 10. November im Restaurant Sonnenhof in Uetikon am See zur jährlichen Herbstversammlung mit anschliessendem Lottoabend.

Nach einem herbstlichen Nachtessen führte der neue Vereinspräsident Jan Plöchinger souverän und in sportlichem Tempo durch die Traktandenliste seiner ersten Herbstversammlung mit Rückblick auf das diesjährige abwechslungsreiche Sommerprogramm (Wanderungen, Turnen, Swissski Summer Challenge, Tagesausflug nach Burgdorf, Papiersammlung) und Vorschau auf das Winterprogramm. Gestartet wird mit der Jassmeister-



Im Stübli des Sonnenhofs wurde Lotto gespielt.

Foto: zvg

schaft und dem Samichlaus-Abend, dann folgt der Skitechnikkurs mit Skilehrer Christian Suter. Das Zürichsee-

Fähre-Volksskirennen gehört ebenso zum Standardprogramm wie die Oldie-Skiwoche. Ausserdem gibt es im

2024 ein Skiweekend in Ftan. Zum Thema Clubrennen mit anschliessender Skichilbi in Herrliberg gab es

ebenfalls Infos. Der Skiclub ist aktiv und bietet für alle etwas an, das wöchentliche Turnen nicht zu vergessen. Anschliessend begann der aufregendere Teil des Abends. Lottokarten wurden gekauft, und jeder deckte sich mit den roten Chips ein. Lottofee Vreni Billeter stellte den ersten Gabentisch auf und mischte die Lottozahlen. Alle waren gespannt. Es folgte Zahl um Zahl, Runde um Runde, Mann und Frau ergatterte nützliche, schöne und genussverheissende Artikel vom Gabentisch. Nach fünf Runden waren alle Preise vergeben. Während einige sich nochmals mit einem Getränk eindeckten, machten sich andere auf den Heimweg.

[www.skiclub.ch](http://www.skiclub.ch)

/lap

# Exploit an den Schweizermeisterschaften



Kay-Lyn Löhr auf dem Podest nach ihrem Sieg über 200 m Brust. Coach Cosmin hält den Moment fürs Fotoalbum fest. Foto: Roldy Cueto



Vom 17. bis 19. November fanden in Uster die Kurzbahn-Schweizermeisterschaften statt. Der Schwimmclub Meilen reiste mit neun Athleten und Coach Cosmin Cuciurean an die Titelkämpfe.

Das Resultat: Bestzeiten, sechs neue Clubrekorde und ein Schweizermeistertitel!

## Schweizermeisterin!

Bereits am ersten Tag liessen die Meilemer Schwimmer nichts anbrennen und starteten mit Elan und Motivation in den Wettkampf. In den Vorläufen konnten Patrizia Heinrich, Loris Hegner und Alexandra Turcanu ihre Form beweisen und eine persönliche Bestzeit zum Auftakt des Wettkampfes schwimmen. Jasmin Jambor qualifizierte sich über 200 m Brust für den Final B und belegte schlussendlich den 15. Platz, ebenfalls mit einer neuen Bestzeit.

Das Highlight am ersten Tag waren aber eindeutig die herausragenden Leistungen von Kay-Lyn Löhr. Schon in den Vorläufen konnte sie sich mit einer deutlichen Bestzeit von satten über fünf Sekunden als erste für den Final über 200 m Brust qualifizieren. In ebendiesem Final wurde sie dann

mit einem Vorsprung von drei Sekunden Schweizermeisterin. Ihre Zeit von 2:26.42 ist gleichzeitig ein neuer Club- und Schweizer Altersklassenrekord.

Kurz nach dieser ausserordentlichen Leistung musste sie schon wieder auf den Startblock steigen, diesmal im Final über 400 m Lagen. Auch hier lieferte Kay-Lyn eine sensationelle Leistung ab. Ihre Zeit von 4:52.54 reichte zwar «nur» für den vierten Platz, allerdings konnte sie auch hier einen neuen Club- und einen Altersklassenrekord aufstellen.

## Neue Clubrekorde

Am zweiten Tag ging es mit den guten Leistungen nahtlos weiter. In den Vorläufen stellten Fabian Brotzer, Loris Hegner, Dominic Hegner, Gil Adolph und Jasmin Jambor abermals neue Bestzeiten auf. Kay-Lyn Löhr qualifizierte sich über 100 m Lagen und 50 m Brust für die A-Finals. In beiden Rennen stellte sie im Final neue Clubrekorde auf, über 100 m Lagen mit 1:03.67 erzielte sie sogar erneut einen Altersklassenrekord. Mit diesen Leistungen schwamm sie auf den vierten Platz über 50 m Brust und auf den fünften Platz über 100 m Lagen. Im selben Finalabschnitt brach die 4x50 Meter Freistilstaffel der Damen mit Patrizia Heinrich, Alexandra Turcanu, Jasmin Jambor und Kay-Lyn Löhr den zehnjährigen Clubrekord.

## Samt krönendem Abschluss

Auch am dritten und letzten Tag des

Wettkampfs war die Stimmung im Meilemer Team ausgezeichnet. In den Vorläufen verbesserten Loris Hegner, Gil Adolph, Alexandra Turcanu und Jasmin Jambor ihre Bestzeiten in ihren geschwommenen Rennen. Schliesslich qualifizierte sich über 100 m Brust Jasmin Jambor für den Final B und Kay-Lyn Löhr für den Final A, über 200 m Lagen konnte sich Kay-Lyn ebenfalls für den Final A qualifizieren. Am Nachmittag verbesserte Jasmin ihre Bestzeit noch einmal und schwamm auf Platz 18. Kay-Lyn schwamm über 100 m Brust mit einem erneuten Clubrekord auf den unglücklichen vierten Platz, nur drei Zehntel trennten sie vom Podest. In ihrem letzten Rennen über 200 m Lagen erreichte sie nach dem anstrengenden Wochenende den fünften Platz.

Als krönender Abschluss fand dann schliesslich die Staffel der Männer über 4x50 m Lagen statt. Die Schwimmer Dominic Hegner, Gil Adolph, Loris Hegner und Fabian Brotzer konnten alle an ihre Bestleistungen der vergangenen Tage anknüpfen und so ein herausragendes Resultat und einen gelungenen Abschluss für diese Meisterschaft beitragen.

Mit einer Goldmedaille, drei Altersklassenrekorden, sechs Clubrekorden und einer Bestzeitenquote von über 70% sind diese Schweizermeisterschaften mehr als gelungen!

/mboe



Die Meilemer Staffelherrn (v.l. Dominic Hegner, Gil Adolph, Fabian Brotzer und Loris Hegner).



Kay-Lyn Löhr und Jasmin Jambor, Finalistinnen über 200 und 100 m Brust. Fotos: zvg

# Judolegende Franz Kofler zu Gast



Franz Kofler (rechts aussen) ist begeisterter Judoka und Gasttrainer. Foto: zvg



**Franz Kofler, 6. Dan/Judo, A-Lizenz-Trainer, geboren 1957, Wettkämpfer, Trainer und Funktionär, Gründer der World Judo Family, war im JJC Meilen zu Gast.**

Als begeisterter Radfahrer oder «Peacebiker» hat Franz Kofler auch schon viele Radmarathons und Radtouren quer durch Europa absolviert. Er engagiert sich seit Jahren für den Frieden, die Integration und die Natur. Für einmal ist er jetzt nicht mit dem Velo, sondern mit dem Wohnmobil unterwegs, damit es auch im Winter

klappt. Der äusserst versierte Judo-trainer hatte angeboten, beim JJC Meilen ein Training zu leiten, und die Trainer des JJC Meilen hatten das Angebot dankend angenommen. Sie luden Judokas aus verschiedenen Trainings zum Gasttraining ein.

Franz zog bei den zweiundzwanzig Teilnehmenden alle Register. Stand und Bodentechniken wurden auf eine andere Art vermittelt als gewohnt. Selbstverständlich wurde auch gelacht und geschwitzt, und am Schluss erklärte Franz, warum Judo nicht nur Kampfsport, sondern auch Lebensschule ist. Nach dem Training wurde er von JJC-Präsident Adrian Haggemacher mit einigen Präsenten beschenkt. Man darf sich schon auf seine nächste Tour freuen!

/dhä

# Swiss Padel Interclub Championship

**Am Wochenende vom 11. und 12. November hat in Schaffhausen die Padel Interclub-Meisterschaft Nationalliga A stattgefunden. Mit dabei: der 18-jährige Meilemer Philip Orloff.**

Die besten Clubs aus der ganzen Schweiz massen sich in vielen spannenden Matches, die meistens mit einem engen Ergebnis endeten. Die richtige Taktik und Strategie mit der Spieleraufstellung war sicher auch einer der Gründe, dass Philip Orloffs Team Padelta nach intensiven Kämpfen letztendlich am Sonntag im Finale um den Titel kämpfen konnte.

Nach den ersten zwei Spielen um den ersten Platz stand es 1:1. Das letzte Match von Philip und seinem Mitspieler sollte entscheiden! Nach dem ersten Satz, den sie 4:6 verloren hatten, änderten sie ihre Taktik und gewannen den zweiten Satz mit 6:2. Im entscheidenden dritten Satz gingen sie schnell mit 3:0 in Führung, dann aber verletzte sich einer der Gegner und konnte nicht mehr weiterspielen. Damit siegten Philip und sein Team Padelta im Finale gegen PDL 2:1 und holten sich den Schweizermeistertitel.

Padel-Tennis, ein Racket-Sport, der Tennis und Squash vereint, ist heute weltweit die sich am schnellsten entwickelnde Sportart, auch in der Schweiz. Philip macht Padel sehr viel Spass, er gehört momentan zu den besten acht



Philip Orloff wurde ins Schweizer Nationalteam aufgenommen. Foto: zvg

Schweizern und wurde ins Nationalteam aufgenommen. Nun strebt er sogar eine Profikarriere an. In Zürich wird er trainiert vom Spanier Ivan Lopez, der ehemaligen Weltranglistennummer 200. Philip reist auch regelmässig nach Spanien, wo Padel sehr populär ist, um intensiv zu trainieren. Fünf Sprachen beherrscht er bereits, jetzt wird auch sein Spanisch immer besser!

/zvg

# Wärmende Wohlfühlküche

An kalten Tagen ist so ein Stampf perfekt: Es wandert an Wurzelgemüse hinein, was Vorräte oder Einkauf hergeben. Auch ein Stück Kürbis darf im Herbst nicht fehlen.

Dieses Rezept aus der Rezeptsammlung «Greens & Beans» von Anne-Katrin Weber (AT Verlag) ist vegan, benötigt einen guten Schuss Rotwein und ist herrlich wärmend. Wie alle Gerichte aus dem Buch stellt es Gemüse und Hülsenfrüchte in den Mittelpunkt. Zu Recht, denn «beans» oder Hülsenfrüchte (Bohnen, Erbsen, Kichererbsen, Linsen und Lupinen) werden in Zukunft in unserer Ernährung eine grössere Rolle spielen – der regionale Anbau von Linsen, Kichererbsen, Lupinen etc. nimmt zu, wie Anne-Katrin Weber im Buch erklärt. Hülsenfrüchte laugen den Boden nicht aus, sondern geben ihm im Gegenteil sogar Nährstoffe zurück, denn «beans» binden in der Erde Stickstoff aus der Luft und verbessern so die Bodenqualität.

Vor allem aber schmecken sie richtig gut, wie unser Rezept der Woche beweist. Denn die Hülsenfrüchte mauern sich zusehends vom «Armeuteessen» zum vollwertigen Nahrungsmittel und finden sich je länger je mehr auch in gehobenen Restaurants ganz selbstverständlich auf der Speisekarte.



Rezept der Woche

Die Salbeiblätter werden in Olivenöl knusprig gebraten.

Foto: Wolfgang Schardt, AT Verlag, www.at-verlag.ch

Linsen-Gemüse-Stampf mit Rotweinpilzen

Zutaten für 4 Portionen Stampf

1 ¼ kg Kürbis, Karotten, Sellerie und/oder Pastinake  
150 g getrocknete rote Linsen

Rotweinpilze

500 g Pilze (Champignons, Kräuterseitlinge)  
1 Zwiebel  
1 Knoblauchzehe  
60 g getrocknete, in Öl eingelegte Tomaten  
1 EL Olivenöl

2 EL Tomatenmark  
2 ½ dl Rotwein  
2 Lorbeerblätter  
2 ½ dl Gemüsebouillon  
1–2 Prisen Zucker

Ausserdem

Salz  
Pfeffer aus der Mühle  
1–3 EL Olivenöl  
ca. 20 Salbeiblätter

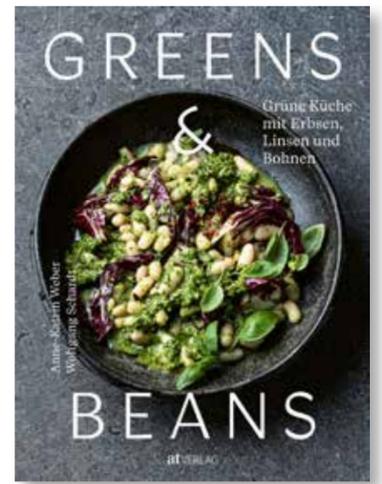
Zubereitung

Für den Stampf das Gemüse schälen, den Kürbis entkernen und das Gemüse grob würfeln. In einen Topf geben, knapp mit Wasser bedecken, leicht salzen und etwa 15 Minuten köcheln lassen, bis es weich ist. Das Gemüse abgiessen.

Parallel dazu in einem zweiten Topf die Linsen in leicht gesalzenem Wasser 10–15 Minuten weich kochen, in ein Sieb abgiessen und abtropfen lassen. Die Linsen und das Gemüse im Topf mit dem Pürierstab grob mixen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Für die Rotweinpilze die Pilze putzen, säubern und kleiner schneiden. Die Zwiebel und den Knoblauch schälen und fein würfeln. Die getrockneten Tomaten klein schneiden.

In einer Pfanne das Olivenöl erhitzen und die Zwiebel und die Pilze darin kräftig anbraten.



Den Knoblauch und die Tomaten dazugeben und kurz mit anbraten. Das Tomatenmark unterrühren, dann mit dem Rotwein ablöschen. Lorbeer, Gemüsebouillon, etwas Salz und Pfeffer dazugeben, aufkochen und 2–3 Minuten kräftig einkochen lassen. Mit Salz, Pfeffer und Zucker abschmecken. In einer kleinen Pfanne das Olivenöl erhitzen und die Salbeiblätter darin ganz kurz knusprig braten. Herausnehmen und auf Küchenpapier entfetten. Den Stampf unter Rühren kurz erwärmen und abschmecken und mit den Rotweinpilzen und den knusprigen Salbeiblättern anrichten.

MITTWOCH  
GESELLSCHAFT  
MEILEN

2023



**BRENZLIG**

Kabarett  
mit

**SIMON ENZLER**

Samstag, 2. Dezember 2023, 20.00 Uhr  
Jürg-Wille-Saal, Gasthof Löwen, Meilen

Vorverkauf: Papeterie Köhler, Meilen, 044 923 18 18 (nur Barzahlung).  
Reservierungen im Internet unter [www.mg-meilen.ch](http://www.mg-meilen.ch).  
Abendkasse und Türöffnung ab 19.00 Uhr. Keine nummerierten Sitzplätze.



## Charakterkopf

Bild der Woche  
von Tatiana Sukhareva



Der Widder auf dem Hof Hinterburg sei ihr förmlich von weitem entgegengerannt, schreibt Tatiana Sukhareva: «Er begann dann auch gleich zu posieren, als würde er mich auffordern, ein Foto von ihm zu machen.» Diesem Wunsch ist sie gerne nachgekommen!

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an [info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch). Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

Inserate aufgeben per E-Mail [info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch)